

Zu alt für Wiedereinstieg - Was tun?

Beitrag von „wassersprung“ vom 30. Juni 2008 20:46

Hallo zusammen,

vielleicht kann mir hier jemand weiterhelfen oder mir sagen, wo ich mich weiter erkundigen kann. Zu meiner Situation: Ich habe Lehramt Primarstufe in NRW studiert (Deutsch, Mathematik, evang. Religion), mein Referendariat fast fertig gemacht (2. Staatsarbeit geschrieben) und musste dann aber aufgrund einer komplizierten Schwangerschaft abbrechen. Umzug nach Bayern, 3 Kinder bekommen und fast groß gezogen, d.h. inzwischen sind sie recht selbstständig.

Nun stehe ich vor einer neuen Situation, dass ich unerwartet völlig allein für meinen Lebensunterhalt sorgen muss. In den Schuldienst kann ich mit 1. Staatsexamen aber nicht, für den Vorbereitungsdienst bin ich mit Mitte 40 sicher zu alt, bzw. weiß ich auch nicht, ob ich mich dem Ganzen nochmal (inkl. der 3 Kinder) gewachsen fühle. Ich weiß ja noch gut, wie stressig die Zeit - schon ohne Kinder - war!

Ich habe die letzten 10 Jahre in der Erwachsenenbildung unterrichtet und auch im Realschulbereich Deutsch unterrichtet, d.h. Jugendliche auf die Externenprüfung zur Mittleren Reife vorbereitet. Ganz ohne Unterrichtserfahrung bin ich daher nicht.

Ich wüsste gern, ob es für mich überhaupt noch eine Möglichkeit gibt, ob eine Referendarzeit eventuell verkürzt werden kann, ob es wirklich noch Sinn macht oder ob ich mir einfach etwas völlig anderes suchen soll - was auch nicht einfach ist, das weiß ich.

Ich lebe übrigens im Grenzgebiet Hessen/Bayern, könnte mich also auch nach Hessen bewerben.

Ich weiß überhaupt nicht, was ich tun soll - hat jemand einen Tipp?

Habe schon mit Arbeitsamt (keine Hilfe), Schulämtern etc. telefoniert, aber genaue Auskünfte auch nicht bekommen.

Das ist jetzt länger geworden, als ich dachte. Freue mich über jeden Hinweis oder Tipp.

Grüße

Wassersprung